

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: Gestaltung der künftigen Ehrenbürgerliste

Bezug:

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Die Ehrenbürgerliste der Universitätsstadt Tübingen soll zukünftig folgendermaßen gestaltet werden:

1. Bei Aberkennung der Ehrenbürgerwürde durch den Gemeinderat wird der Name zwar weiterhin auf der Liste geführt, aber durchgestrichen und mit einem Kommentar versehen. Anmerkungen in einem Anhang ergänzen die Informationen.
2. Hitler, Murr, Mergenthaler und Hindenburg werden auch weiterhin nicht auf der Ehrenbürgerliste geführt.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr.	Folgeb.:
Investitionskosten:	€	€	€
Bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Es soll eindeutig geregelt werden, wie eine zukünftige Liste der Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger der Universitätsstadt Tübingen geführt wird.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung:

Der Gemeinderat hat am 11. Oktober 2012 beschlossen, die im Internet und im Adressbuch veröffentlichte Ehrenbürgerliste durch das Stadtarchiv kommentieren zu lassen (Vorlage 176a/2012). Damit sollen die Entstehung der Liste dokumentiert und spätere Veränderungen nachvollziehbar werden. Zudem beantragt die Verwaltung mit der Vorlage 86/2013 die Aberkennung der Ehrenbürgerwürde von Paul von Hindenburg, Adolf Scheef und Theodor Haering. Es stellt sich die Frage, wie diese Aberkennung in der Liste deutlich gemacht werden soll.

2. Sachstand:

Bisher wurde keine Veränderung an der Ehrenbürgerliste vorgenommen, da die Stadtverwaltung den Gemeinderatsbeschluss bezüglich der Aberkennung der Ehrenbürgerwürde von Hindenburg, Scheef und Haering abwarten will.

3. Vorschlag der Verwaltung:

Da es unterschiedliche Möglichkeiten gibt, die erforderlichen Kommentare anzubringen, ist es sinnvoll, sich schon jetzt auf eine gestalterische Variante zu verständigen. Die Verwaltung schlägt deshalb folgende Vorgehensweise vor: Der chronologische Aufbau der Ehrenbürgerliste nach Eintrittsdatum bleibt unverändert. Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger, denen das Ehrenbürgerrecht aberkannt wurde, bleiben in der Liste an ihrem jetzigen Platz stehen. Ihr Eintrag wird aber durchgestrichen. Im Anschluss daran folgt das Datum der Aberkennung. Der Eintrag für Adolf Scheef würde demnach künftig folgendermaßen aussehen:

~~**Adolf Scheef** (1874-1944)~~

~~Oberbürgermeister, ernannt am 13. März 1939~~

Ehrenbürgerschaft durch Gemeinderatsbeschluss vom 16. Mai 2013 aberkannt

(s. Kommentar im Anhang)

In gleicher Weise wird mit dem Eintrag für Theodor Haering verfahren.

Die Einträge für Hitler, Murr, Mergenthaler und Hindenburg sind schon seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr in der Ehrenbürgerliste geführt worden und sollen auch jetzt nicht nachträglich (in gestrichener Form) aufgenommen werden. Nur der Kommentar im Anhang wird diese früheren Einträge und deren Löschung behandeln.

Bei Hans Gmelin wird die Liste mit dem Vermerk kommentiert, dass die Stadtverwaltung zur Aufarbeitung seiner Biografie ein Forschungsstipendium in Auftrag gegeben hat.

Durch die Streichung der Namen im bestehenden Text soll die Geschichte der Ehrenbürgerliste transparent dokumentiert und öffentlich gemacht werden. Die Kommentare im Anhang zur Liste dienen der Vertiefung der Information.

4. Lösungsvarianten:

Die Namen Adolf Scheef und Theodor Haering tauchen nicht mehr in der Liste auf, werden aber im Anhang genannt und kommentiert.

5. Finanzielle Auswirkung:

Keine.

